

SWISSCHAM KMU-Forum, Interlaken
7. Mai 2010

Wirtschafts- und Finanzkrise – Aussenwirtschaftspolitik wie weiter?



Gerold Bühler, Präsident

Politisches Umfeld

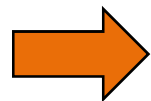


Aussenpolitisches Umfeld

- ▶ Zunahme protektionistischer Tendenzen
- ▶ Bilateralismus zu Lasten WTO
- ▶ EU: Spannungen wegen Schuldenspirale
- ▶ Druck auf die Schweiz

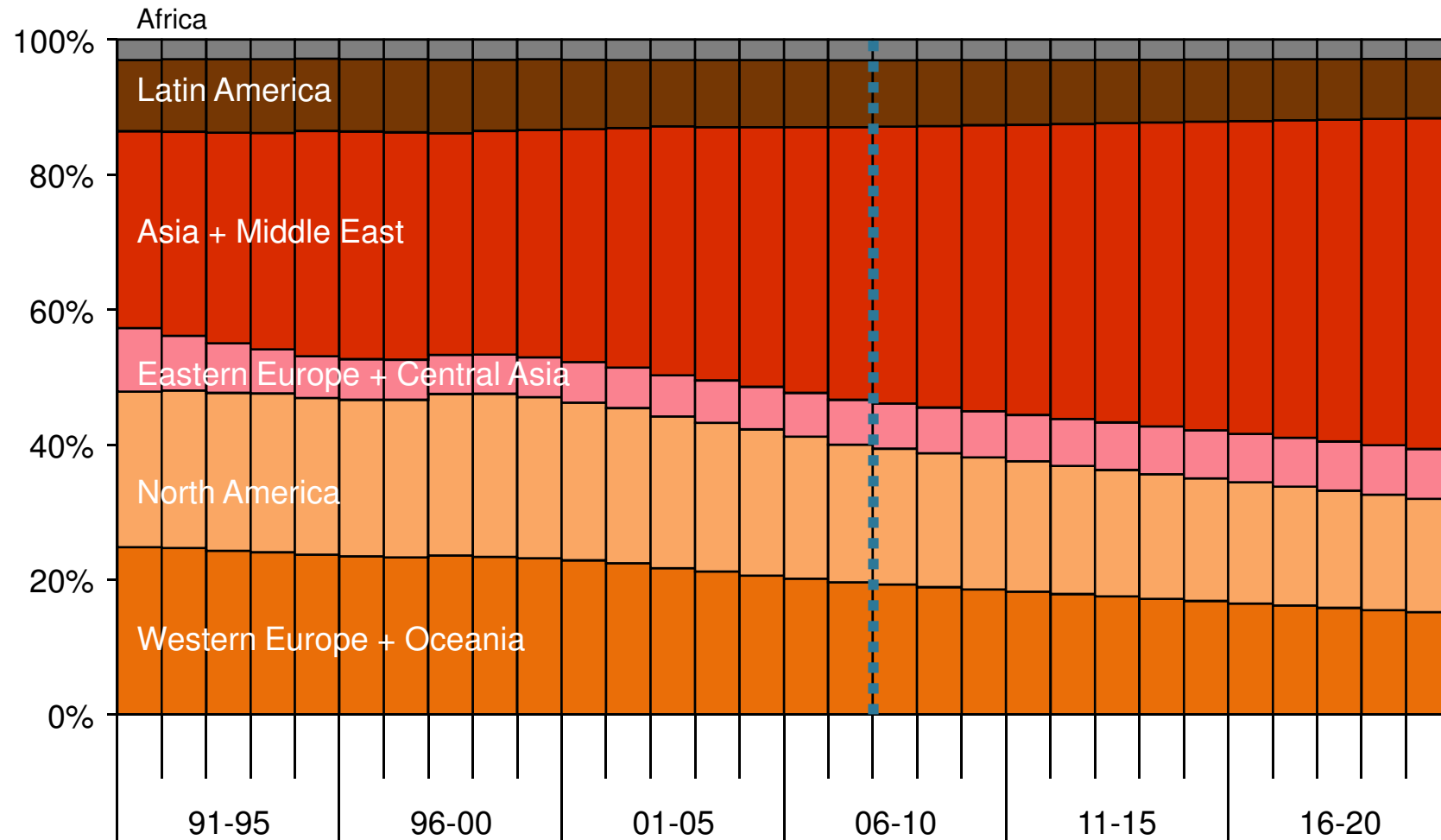
Wirtschaftliches Umfeld

- ▶ Verschuldungsspirale, strukturelle Ungleichgewichte
- ▶ EURO-Krise
- ▶ Unsicherheiten Exit-Strategie
- ▶ Hoher Regulierungsdruck
- ▶ Wachsende soziale Instabilität



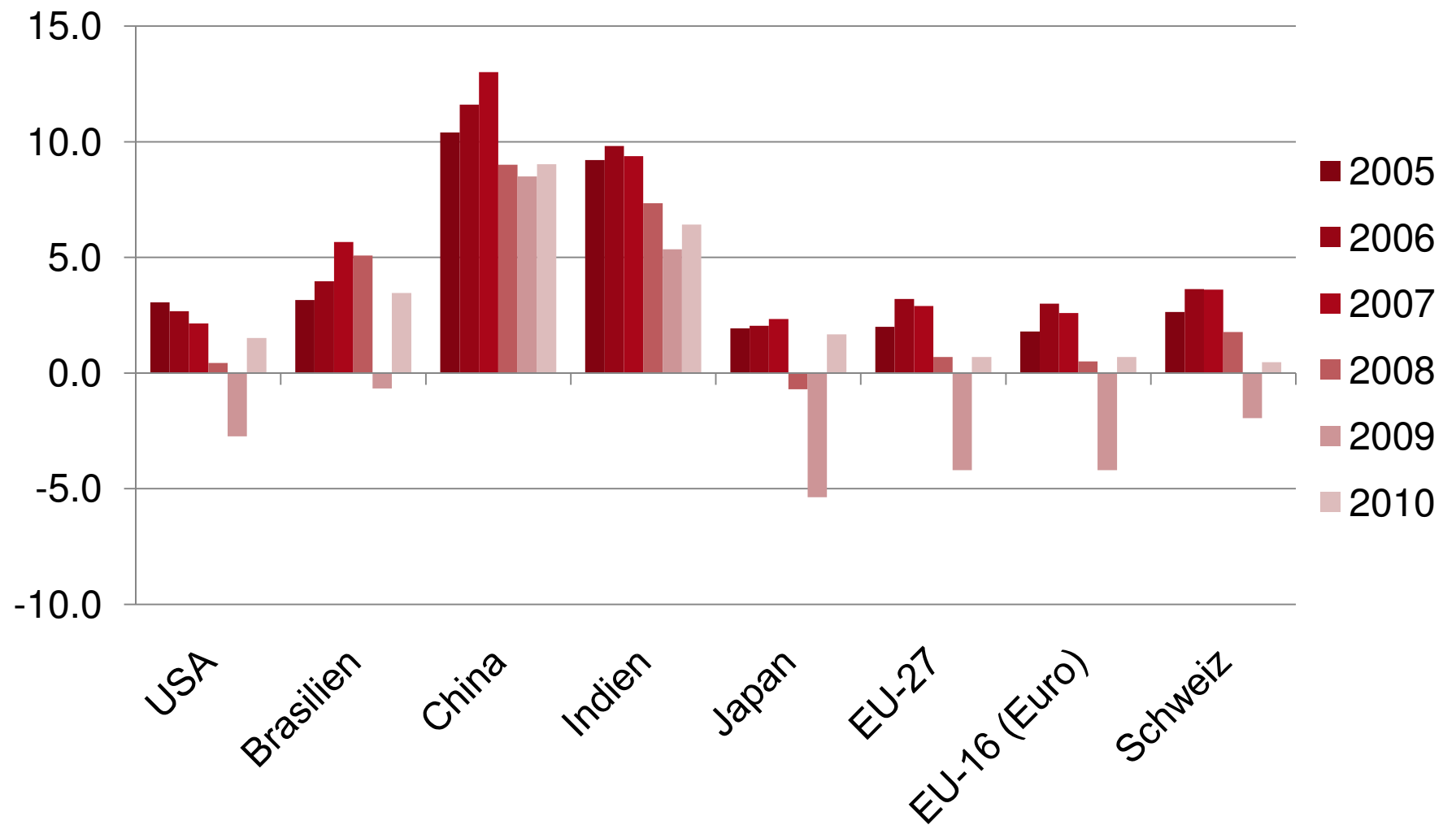
Risiken einer mehrjährigen Wachstumsdelle

Vormarsch Asiens



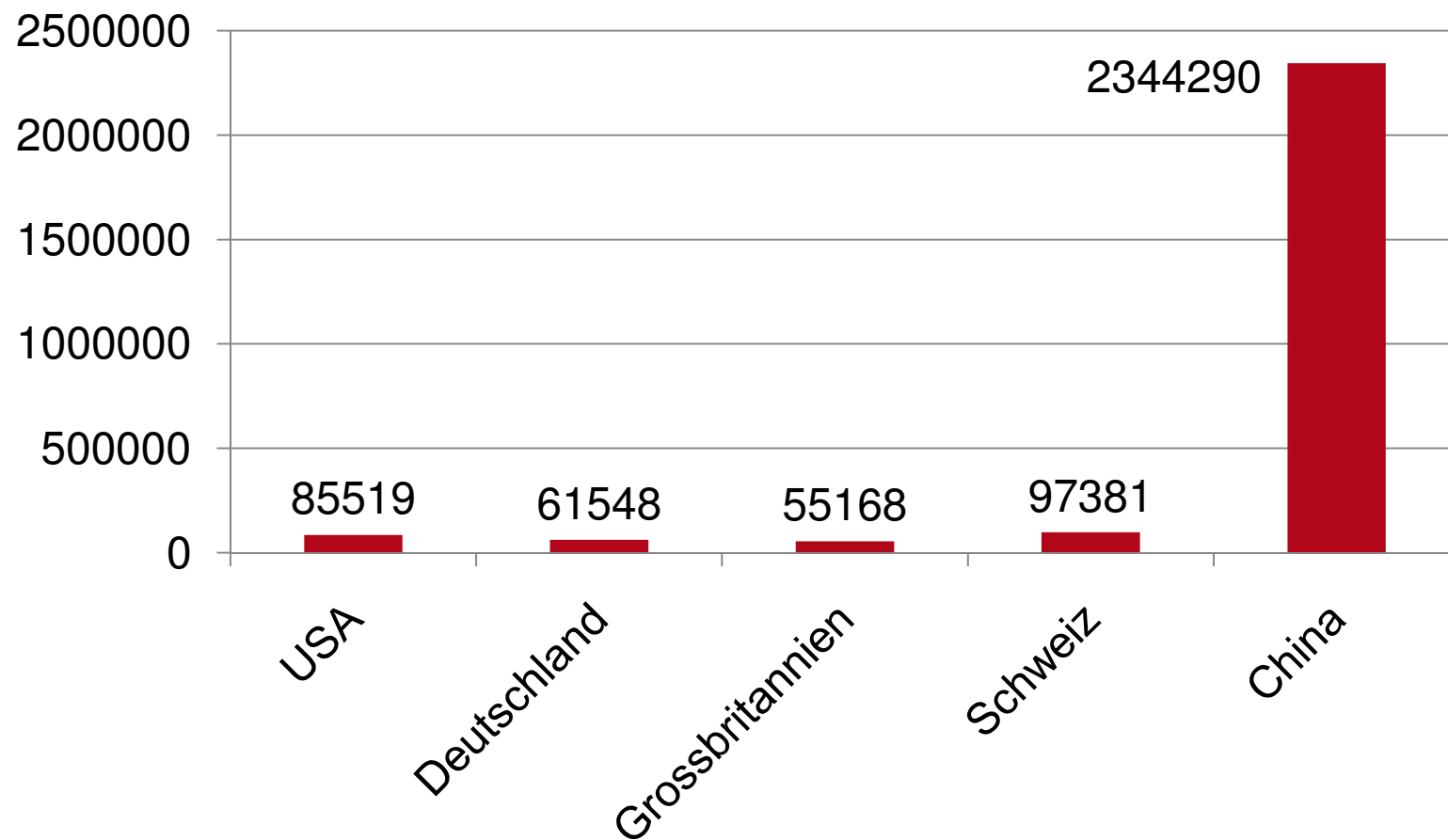
Source: GGDC, KOF

Reales BIP Wachstum in %



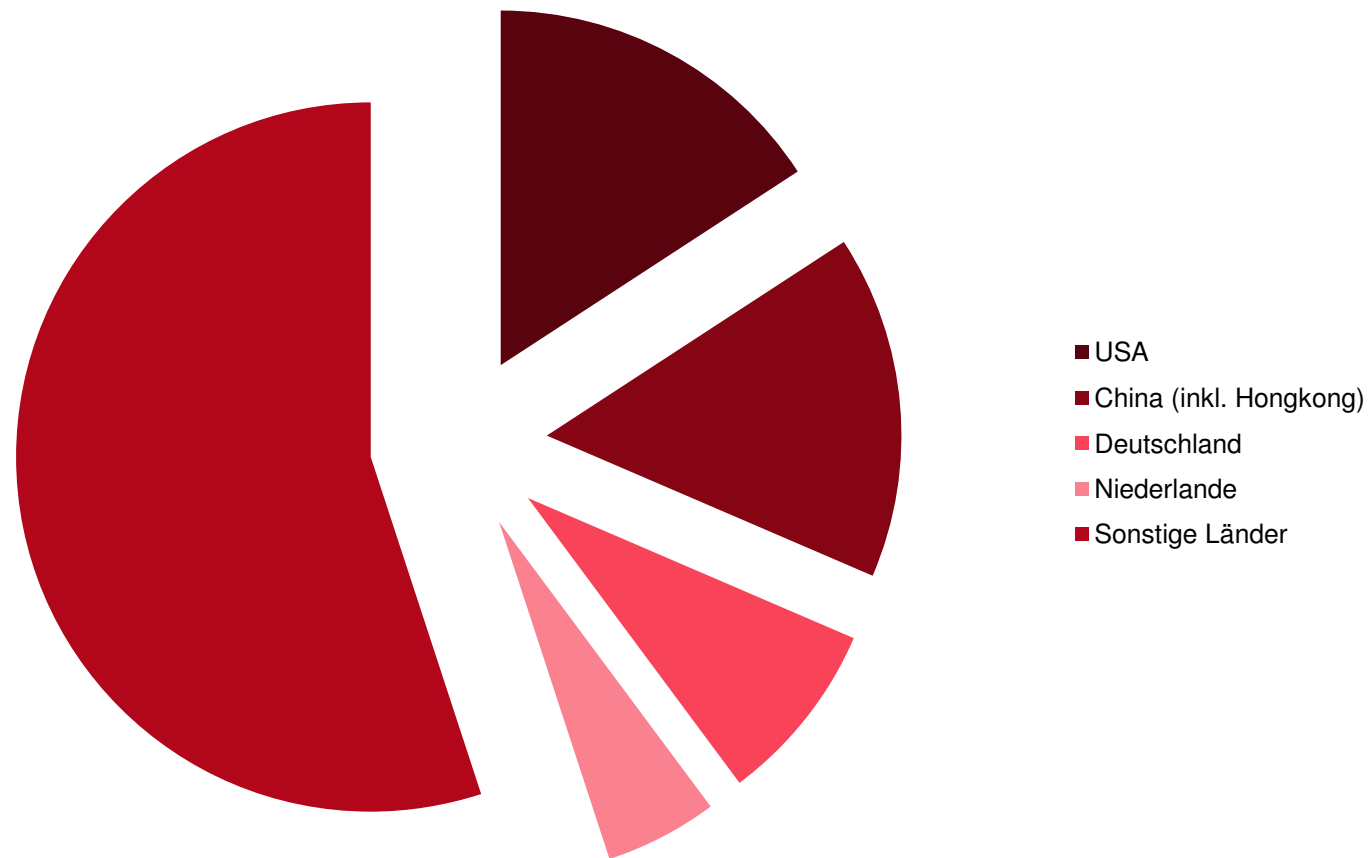
Quelle: IMF (2009): World Economic Outlook, Europäische Kommission (2010)

Währungsreserven in Mio. USD (minus Gold)



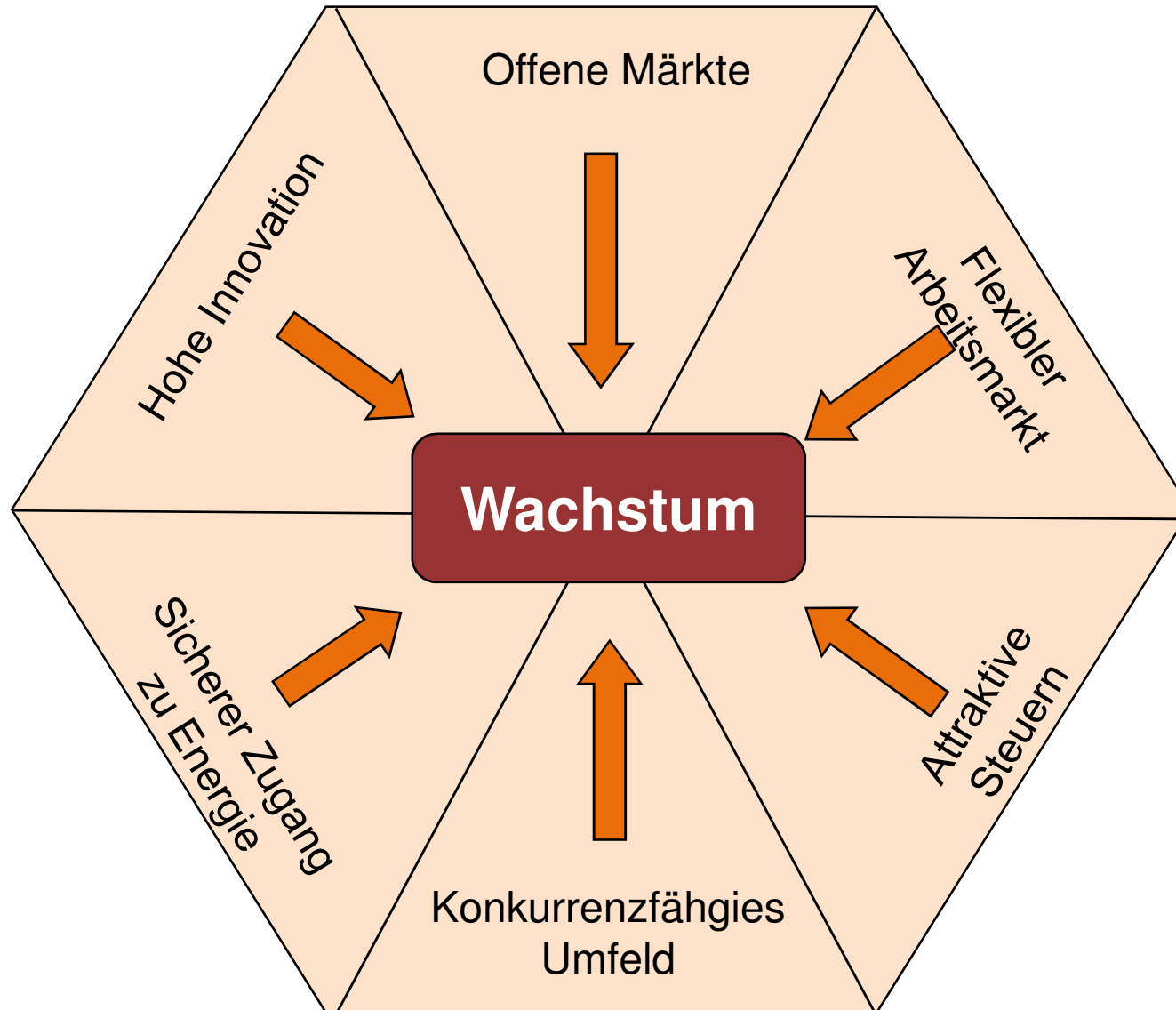
Quelle: Thomson Reuters (24.04.2010): Total Reserves minus Gold

Weltmarktanteil am Handel mit Hochtechnologien



Quelle: Eurostat, 2007, SITC Rev. 4

Hexagon des Wachstums



Fokus Aussenwirtschaftspolitik

EU / Bilaterale

Freihandelsabkommen

WTO

Staatsvertrag Schweiz - USA

- ▶ Vertrag für die ganze Volkswirtschaft zentral:
 - USA wichtiger Markt für CH-Unternehmen
 - US-Firmen in der Schweiz von grosser Bedeutung
 - USA: Kampf gegen Steuerumgehung prioritär
 - Schadenspotential für Finanz- und Werkplatz

Finanzplatzstrategie des Bundesrates

- ▶ Konzentration auf versteuerte Gelder
- ▶ Regularisierung bisheriger Vermögen
- ▶ Abgeltungssteuer, Schutz der Privatsphäre, kein automatischer Informationsaustausch
- ▶ Verbesserung der Rahmenbedingungen
- ▶ Unterstützung des Marktzutritts

Schweiz – Offenheit, Verlässlichkeit, Stabilität

